

In Drangphase fällt das dritte Gegentor

2:3 – ECE bleibt auf Rang vier

Durch den Auswärtssieg in der Nordhorer Eissporthalle zog der Herforder EV am letzten Spieltag der Verbandsliga-Qualifikationsrunde noch am ECE Nordhorn vorbei. Die Partie um den dritten Tabellenplatz war bis zum Schluss spannend.

gn Nordhorn. Zum Saisonfinale erlebten die Zuschauer in Nordhorn noch einmal ein hochklassiges Eishockeyspiel vor einer stimmungsvollen Kulisse und mit einem spannenden Ausgang – allerdings zu Ungunsten der heimischen „Bully-Dogs“. Nach 60 Spielminuten jubelte der Herforder EV mit seinen vielen mitgereisten Fans über einen hart erkämpften 3:2 (1:1, 1:0, 1:1)-Erfolg und den damit verbundenen Sprung auf den dritten Platz in der Abschlusstabelle der Verbandsliga-Qualifikation. Der ECE Nordhorn beendet seine überaus erfolgreiche Spielzeit nach der Landesliga-Meisterschaft und dem Gewinn des NRW-Ligapokals auf dem vierten Rang. Den Aufstieg in die Verbandsliga hatten die Nordhorer schon vorher gesichert.

Am Freitagabend gingen die „Ice Dragons“ aus Herford bereits nach vier Minuten in Führung. Der stark aufspielende ECE erarbeitete sich danach reihenweise Großchancen, aber erst in der 18. Spielminute fiel der Ausgleich durch Christopher Hillen. Im Mitteldrittel erwischte der HEV wieder den besseren Start und traf zum zweiten Mal. Gäste-Goalie Kai Frenzel vereitelte danach den möglichen Ausgleich. Erst in der 46. Minute erzielte Karel Horak das 2:2-Unentschieden – das allerdings nur sechs Minuten Bestand hatte: Die Herforder, zu dieser Zeit mit zwei Disziplinarstrafen belastet, schafften in der Drangperiode der „Bully-Dogs“ den 3:2-Siegtreffer. Die Mannschaft von Trainer Robb Serviss wehrte sich gegen die Niederlage, konnte den überragenden Frenzel aber nicht mehr überwinden.

BRIGADE HERFORD
SPORT-CLUB HERFORD HERFÖRDER EV

(Mit freundlicher Genehmigung der Graftschafter Nachrichten)